



Aus den Kreis- und Ortsverbänden



Ortsverband Werdohl



Kreisverband Herne



Ortsverband Köln-Südwest



Kreisverband Märkischer Kreis



Kreisverband Düsseldorf

Bogenschießen sowie im Keulen- und Speerwurf. Da manches Kampfgerät die Zielbahn verfehlte, gab es bei den Beteiligten einiges Gelächter. Nach der sportlichen Betätigung stand die Freude am geselligen Essen und musikalischer Umrahmung aus.

Im Mittelpunkt des Ausfluges stand die Freude am geselligen Spiel. Der Tag wurde zu einem besonderen Ereignis für die teilnehmenden Mitglieder des Ortsverbandes. Entsprechend lobten sie die Organisatoren rund um den Ortsverbandsvorsitzenden Udo Kanschat.

Ortsverband Werdohl

Der Ortsverband Werdohl (Kreisverband Märkischer Kreis) unternahm einen Tagesausflug nach Bad Sassendorf. Im Anschluss an eine gesellige Kaffeetafel ging eine Gruppe gemeinsam in den Kurpark und genoss einen ausgedehnten Spaziergang; eine weitere Gruppe nutzte den Aufenthalt im Kurort, um die örtliche Therme zu besuchen.

Ortsverband Köln-Südwest

Der Ortsverband Köln-Südwest hat eine zweiwöchige Reise an den Bodensee unternommen. Unterkunft bezog die Gruppe in Lindau. Von dort aus fanden Fahrten nach Stein am Rhein, ins Appenzeller Land, auf die Insel Mainau, nach Unteruhldingen und Birnau sowie viele andere Unternehmungen statt. Im Mittelpunkt stand jedoch der angeregte Austausch unter dem Motto „gemeinsam statt einsam“.

Kreisverband Herne

Dieses Motto des SoVD lebte auch der Kreisverband Herne und brach zu einem Ausflug an die Mosel auf. Erstes Reiseziel war Cochem. Erst gab es einen gemeinsamen Spaziergang, anschließend Mittagessen, dann ging es weiter mit dem Schiff auf der Mosel nach Alken. Großen Gefallen fand die Gruppe

an den schönen Ausblicken auf die Eifel und den Hunsrück. Die Fahrt wurde für rege Gespräche genutzt.

„Es tat gut, sich auszutauschen, Erfahrungen und Ergebnisse miteinander zu teilen. Außerdem besprachen wir auch persönliche Probleme untereinander und unterstützen uns so gegenseitig“, so das Fazit aus den Reihen der Teilnehmenden.

Kreisverband Märkischer Kreis

Im Kreisverband Märkischer Kreis gab es Neuwahlen. Sie waren erforderlich geworden, weil der bisherige Vorstand sein Amt niedergelegt hatte.

Die Delegierten aus den Ortsverbänden des Kreises wählten Klaus Seeling zum 1. Vorsitzenden. Der 54-Jährige aus Herscheid gehört dem SoVD seit 1992 an. Er wird in seiner Tätigkeit unterstützt von den stellvertretenden Kreisvorsitzenden Kay Kürschner aus Altena und Sieglinde Mycer aus Werdohl. Das Amt der Schatzmeisterin übernimmt Gisela Stepke aus Lüdenscheid, das der Schriftführerin Annegret Salomon aus Halver. Frauensprecherin ist Barbara Mycer aus Werdohl. Beisitzer/-innen sind Franz-Josef Hegener, Fritz Alte, Charlotte Jaschusch, Gerd Hegemann, Manfred Probull, Edith Lehmann und Lieselotte Ackermann. Als Revisoren/-innen fungieren Karl Schröder, Doris Bremser, Rudi Beil, Marlene Kringe und Margarete Cyfka.

Auf dem Foto zu sehen sind (von links): Gisela Stepke, Barbara Mycer, Annegret Salomon, Klaus Seeling, Sieglinde Mycer und Kay Kürschner.

Die Wahlen leitete die 1. Landesvorsitzende, Gerda Berttram. Sie wünschte dem neuen Vorstand alles Gute und viel Erfolg bei seiner verantwortungsvollen Aufgabe.

Rat und Hilfe in sozialrechtlichen Angelegenheiten finden die Mitglieder im Märkischen

Kreis wie gewohnt in der Kreisgeschäftsstelle, Lüdenscheider Straße 15, 58762 Altena, Tel.: 02352/22297, Fax: 02352/25610.

Kreisverband Düsseldorf

Zu einer Kreistagung hatte Kreisfrauensprecherin Käthe Thierfeldt die Frauensprecherinnen aus den einzelnen Ortsverbänden eingeladen. Gemeinsam mit der 2. Landesvorsitzenden Renate Falk (auf dem Foto in der Mitte, stehend) diskutierten sie über aktuelle frauenpolitische Themen.

Die stellvertretende Vorsitzende des SoVD NRW erläuterte die aktuellen Positionen des Verbandes. Frauen seien von sozialen Einschnitten und Problemen meist sehr viel stärker betroffen als Männer. Dies gelte für Einkommens- und Altersarmut ebenso wie für Erwerbslosigkeit und für Nachteile in der beruflichen Qualifikation.

Renate Falk machte deutlich, dass es deshalb nach wie vor besonders darauf ankomme, sich für eine bessere soziale Absicherung von Frauen einzusetzen. Der SoVD sehe auch mit Sorge, dass Frauen überproportional häufig in schlecht bezahlten Teilzeit- und Niedriglohntätigkeiten beschäftigt seien, und mache sich daher für einen gesetzlichen Mindestlohn stark. „Darüber hinaus setzen wir uns für eine bessere Bezahlung sogenannter Frauenberufe ein“, führte Falk weiter aus.

Falk lobte das Engagement der Frauen in den Ortsverbänden und unterstrich: „Das Ehrenamt ist eine Bereicherung für die Gesellschaft und für die Menschen, die auf unsere Unterstützung angewiesen sind.“

Im Anschluss diskutierten die Frauensprecherinnen angeregt darüber, wie die Öffentlichkeitsarbeit im Kreisverband Düsseldorf verbessert werden könne. Käthe Thierfeldt stellte dazu einige Vorlagen und anderes Material des SoVD-Landesverbandes vor.



Besuchen Sie uns
auch im Internet
www.sovd-nrw.de